

Druckgrafiken: Neue Ausstellung in der Veltener Kirche

Die Künstlerin Petra Steinbeiß präsentiert in der Veltener Kirche ihre Werke. Es sind 16 Druckgrafiken, die in den vergangenen fünf Jahren entstanden sind.



Velten. Bei der „Sonntagsserenade“ in der evangelischen Kirche in Velten wird diesmal wieder eine neue Ausstellung eröffnet. Bis Ende März sind dort Grafiken von Petra Steinbeiß aus Birkenwerder zu sehen. Sie zeigt insgesamt 16 ihrer Werke. Interessierte können sich Landschaften, Gebäude oder auch Tiere ansehen. „Es sind Druckgrafiken, die seit 2017 entstanden sind“, erzählte die 55-jährige Künstlerin am Freitagvormittag. „Die neuesten sind von Anfang Januar.“ Ihr Ziel war es, in Velten auch möglichst viele verschiedene Techniken zu präsentieren, Hoch- und Tiefdrucke. Sie benutzt dafür Zink- oder Holzplatten, Linoleum oder Kunststoff.

Die Tiefdruck-Arbeiten sind Radierungen, beim Hochdruck werden Linien auf die Druckplatten gebracht. „Ich mache das intensiver seit 2017“, erzählte Petra Steinbeiß. Damals besuchte sie einen Druckkurs und hatte sich in der Kaltnadelradierung probiert.



Ein Koi. Quelle: Robert Tiesler

Bei ihren Arbeiten lässt sie sich von der Natur inspirieren, ebenso von technischen, industriellen oder architektonischen Strukturen. Dabei kennt sie sich auch beruflich mit Grafiken aus. Seit dem Jahr 2002 ist sie freiberuflich grafisch tätig. Sie machte eine Ausbildung mit DTP-Operatorin Print und Web, ein Fernstudium im Grafik-Design, sie war IT-Technikerin und Ingenieurin bei der Fernwärme in Berlin, machte ein Studium in der Automatisierungstechnik an der Ingenieurschule in Velten und eine BMSR-Ausbildung (Betriebs-, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) bei der Energieversorgung in Berlin.

Als freiberufliche Grafikerin bewegt sie sich zwischen analog und digital, zwischen Technik und Gestaltung. Die Freiberuflichkeit gebe ihr die Möglichkeit, dies miteinander zu kombinieren.



Eine Katze. Quelle: Robert Tiesler

„Bei der künstlerischen Arbeit können eigeneldeen und Motive frei umgesetzt werden“, so Petra Steinbeiß weiter. „Die kreative Technik ordnet sich dabei dem jeweiligen Motiv beziehungsweise der gewünschten Aussage unter und ist deshalb variabel. Ebenso können analoge und digitale Techniken für die Vorbereitung oder Weiterverarbeitung der Motive miteinander kombiniert werden.“ Mit der Zeit hätten sich die künstlerischen Schwerpunkte Druckgrafik, Zeichnung, Malerei und Fotografie mit digitaler Bildbearbeitung ergeben, so die Künstlerin aus Birkenwerder weiter.

Alle Grafiken, die in der Veltener Kirche präsentiert werden, seien Unikate, nicht alle davon seien verkäuflich. Für Interessierte liegt aber vor Ort eine Liste aus, dort ist zu sehen, welche der Werke verkäuflich sind und was sie kosten. „Da die Drucke von Hand in Kleinstauflagen gefertigt werden, gibt es jedoch meist weitere, zum Teil auch farblich variierende Varianten der Motive.“



Petra Steinbeiß stellt ihre Werke in der Kirche in Velten aus. Quelle: Robert Tiesler

Seit 2018 ist Petra Steinbeiß Mitglied des Künstlertreffs Velten. Dabei handelt es sich um ein lokales Netzwerk mit Kunstschaffenden aus Velten und der Umgebung. Er steht sowohl professionellen als auch hobbymäßigen Mitgliedern offen. Seitdem Petra Steinbeiß dabei ist, hat sie mehrere Ausstellungen gegeben, eine zum Beispiel in der Oranienburger Tourismusinformation. Auch in der alten Feuerwache in Hennigsdorf zeigte sie ihre Werke, allerdings wegen der Pandemielage nur sehr kurz. Überhaupt sei es momentan schwierig für Künstler, sich und ihre Werke einem größeren Publikum zu zeigen. Auch in der Veltener Kirche werden die Drucke nur zu den Gottesdienst-Zeiten oder während Veranstaltungen zugänglich sein.

Die Sonntagsserenade beginnt am Sonntag, 6. Februar, um 18 Uhr.